



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 51/2002

Fachbereich Recht und Ordnung

vom: 11.03.2002

Beschlussvorlage

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung des TOP

Bericht des Leiters der Feuerwehr über aktuelle Entwicklungen in der Feuerwehr und den Sachstand des Brandschutzbedarfsplanes
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich eines Berichtes des Leiters der Feuerwehr über aktuelle Entwicklungen in der Feuerwehr wird abgelehnt. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt hinsichtlich des Brandschutzbedarfsplanes zur Kenntnis, dass die Eckpunkte der in Arbeit befindlichen Brandschutzbedarfsplanung in das Parlament eingetragen werden. An dieser Sitzung werden der Leiter der Feuerwehr und der Leiter der Feuer- und Rettungswache teilnehmen.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

In ihrem Schreiben vom 22.01.2002 weist die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen darauf hin, dass es bei der Feuerwehr in den vergangenen Monaten eine Reihe wesentlicher Veränderungen gegeben habe. Konkret festgemacht wird das an der Umstellung der Förderung des Feuerschutzes von der bekannten Projektförderung zu einer fachbezogenen Pauschale, wie auch an den baulichen Veränderungen, insbesondere im Bereich der hauptamtlichen Wache.

Bei der von der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen angesprochenen hauptamtlichen Wache handelt es sich um die Gebäude am Feuerwehrstandort Kamen-Mitte, in denen sowohl die Löschgruppe Kamen-Mitte und, als bündelnde Organisationseinheit, der Löschzug I, der Leiter der Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr Kamen-Mitte und Kamen-Süd/Südkamen als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache ihre Fahrzeughallen, ihre Aufenthalts-, Geräte-, Werkstatt- und Schulungsräume haben.

Die Planung und die bauliche Entwicklung ist im Parlament vorgetragen worden. Dem Parlament ist bekannt, dass für die Bauentwicklung eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem zuständigen Fachbereich der Verwaltung, dem Leiter der Feuerwehr, dem Löschzugführer und seinem Vertreter sowie mit Unterstützung des Personals aus den einzelnen Wachabteilungen bestimmte Mitarbeiter der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache gebildet ist.

Die Verwaltung hat den aktuellen Stand der Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Feuerwehrstandort Kamen-Mitte erneut in die vergangene Sitzung der Kommission für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften eingetragen.

Die Zielsetzung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, die Aufgaben- und Finanzverantwortung möglichst zusammenzuführen und in diesem Zusammenhang auch die Förderung aus dem Feuerschutzaufkommen umzustellen, ist dem Parlament bekannt.

Der Bürgermeister hat mehrfach öffentlich deutlich gemacht, dass er die Umstellung der bisher bekannten Projektförderung in eine fachbezogene Pauschale grundsätzlich begrüßt, aber angemahnt, dass die Mittel aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer auch in einer verlässlichen Höhe zur Planungssicherheit der Kommunen weitergereicht werden müssen. Diese Aussage stützt der Leiter der Feuerwehr ausdrücklich. Sowohl der Bürgermeister als auch der Wehrführer haben diese Position in die Jahresdienstbesprechungen der Löschzüge eingetragen.

Nach Rücksprache mit dem Leiter der Feuerwehr sieht dieser keinen Anlass, eine andere bzw. darüber hinausgehende Position zu belegen. Der Leiter der Feuerwehr weist darauf hin, dass es ihm nach Abstimmung mit den Zugführern ein besonderes Anliegen ist, aus dem Parlament heraus die Fraktionsvorsitzenden und -/oder die im Wirkungsbereich der Löschzüge wohnenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu den Jahresdienstbesprechungen einzuladen. An dieser Stelle soll allen Feuerwehrleuten die Möglichkeit gegeben werden, ins Gespräch mit den Parlamentariern zu treten. In diesen Jahresdienstbesprechungen belegen die vortragenden Zugführer und der Leiter der Feuerwehr überdies auch die aktuelle Entwicklungen in ihren Standorten. Der Leiter der Feuerwehr hält an diesem in der Meinungsbildung und in der wechselseitigen Information breit angelegten Verfahren fest und wird auch bei künftigen Jahresdienstbesprechungen in Abstimmung mit den Zugführern diese Gesprächskontakte und Erörterungsmöglichkeiten zwischen allen Mitgliedern der Feuerwehr und den Ratsmitgliedern öffnen.

Das Parlament ist über den Sachstand der Arbeiten zur Brandschutzbedarfsplanung in der vergangenen Sitzung des Hauptausschusses informiert worden. Über diesen Informationsstand ist der Leiter der Feuerwehr ebenfalls informiert. Es besteht zurzeit kein neuer Bearbeitungsstand, der bereits wieder vortragsfähig wäre.

Die Brandschutzbedarfspläne bedürfen der nachbarschaftlichen Abstimmung. Diese nachbarschaftliche Abstimmung ist nach Initiative der Verwaltung im Vollzug. Es ist zu erwarten, dass auch die Nachbargemeinden in diesem Jahr ihre Brandschutzbedarfspläne parlamentarisch vorlegen. Für die Stadt Kamen ist eine Vorlage nach dem heutigen Stand der Arbeiten spätestens unmittelbar vor oder nach der Sommerpause realistisch. Es ist abgestimmt, dass dazu auch der Leiter der Feuerwehr und der Leiter der Feuer- und Rettungswache an den Sitzungen des Parlaments teilnehmen werden.

Es gibt nach Kenntnis der Verwaltung keine Entwicklungen im Bereich des Feuerschutzes, bzw. keine Planungsabsichten von besonderer Bedeutung über die öffentlich bekannten und vorgetragenen hinaus, die neben der beabsichtigten Vorstellung der umfassenden Brandschutzbedarfsplanung Hintergrund für einen besonderen Bericht des Leiters der Feuerwehr im Parlament sein könnten. Die Verwaltung befindet sich in dieser Bewertung in völliger Übereinstimmung mit dem Leiter der Feuerwehr.



CDU-Fraktion • Postfach 15 80 • 59172 Kamen



An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Rathaus

59174 Kamen

22. Januar 2002

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses den Tagesordnungspunkt

***Bericht des Stadtbrandmeisters über aktuelle Entwicklungen in der
Feuerwehr und den Sachstand des Brandschutzbedarfsplanes***

aufzunehmen.

Begründung:

Bei der freiwilligen Feuerwehr Kamen handelt es sich um eine städtische
Einrichtung, der Stadtbrandmeister hat den Status eines Ehrenbeamten.

Während die Verantwortlichen anderer städtischer Einrichtungen seit Jahren von
der Möglichkeit Gebrauch machen, über ihren Tätigkeitsbereich sowie aktuelle
Entwicklungen zu berichten, erfolgt dies bei der Freiwilligen Feuerwehr nicht.

Bei der Feuerwehr haben sich in den vergangenen Monaten eine Reihe
wesentlicher Veränderungen ergeben. Zu einen ist die punktuelle Förderung von
Investitionen in eine pauschale Bezuschussung umgewandelt worden, zum
anderen hat es eine Reihe baulicher Veränderungen gegeben, die auch im
Bereich der hauptamtlichen Wache vor der Vollendung stehen.

Fraktionsbüro im Rathaus:
Rathausplatz 1 • 59174 Kamen

Telefon und Telefax:
0 23 07 / 1 48-1 16
0 23 07 / 1 48 - 117

Geschäftszeiten:
8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Städtische Sparkasse Kamen
(BLZ 443 513 80) Konto-Nr. 023 507

Hinzu kommt, dass unter maßgeblicher Beteiligung der Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr am Brandschutzbedarfsplan der Stadt Kamen gearbeitet wird. Die CDU-Fraktion beantragt daher in diesem Zusammenhang einen Bericht über den aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit.

Zum Zeitpunkt der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses haben die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Löschzüge und auch der Stadtempfang der Feuerwehr stattgefunden. Zwar nehmen zum Teil Vertreter der Fraktionen an diesen Veranstaltungen teil, so dass eine Reihe von Informationen transportiert werden können. Dennoch hält die CDU-Fraktion einen Bericht im Haupt- und Finanzausschuss für notwendig, um den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, ergänzende Fragen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kissing' with a stylized flourish at the end.

Kissing
Fraktionsvorsitzender